
PACKUNGSBEILAGE

Was in dieser Packungsbeilage steht

1. BEZEICHNUNG DES TIERARZNEIMITTELS
2. ZUSAMMENSETZUNG
3. ZIELTIERART(EN)
4. ANWENDUNGSGEBIET(E)
5. GEGENANZEIGEN
6. BESONDERE WARNHINWEISE
7. NEBENWIRKUNGEN
8. DOSIERUNG FÜR JEDE TIERART, ART UND DAUER DER ANWENDUNG
9. HINWEISE FÜR DIE RICHTIGE ANWENDUNG
10. WARTEZEITEN
11. BESONDERE LAGERUNGSHINWEISE
12. BESONDERE VORSICHTSMASSNAHMEN FÜR DIE ENTSORGUNG
13. EINSTUFUNG VON TIERARZNEIMITTELN
14. ZULASSUNGSNUMMERN UND PACKUNGSGRÖSSEN
15. DATUM DER LETZTEN ÜBERARBEITUNG DER PACKUNGSBEILAGE
16. KONTAKTANGABEN

1. BEZEICHNUNG DES TIERARZNEIMITTELS

Vetalgin 500 mg/ml Injektionslösung für Rinder, Pferde und Schweine

2. ZUSAMMENSETZUNG

Pro ml:

Wirkstoff:

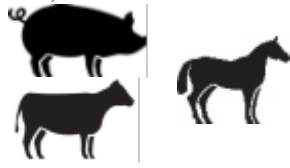
Metamizolnatrium Monohydrat 500 mg

Hilfsstoff:

Benzylalkohol (E1519) 30 mg

3. ZIELTIERART(EN)

Rind, Pferd und Schwein.



4. ANWENDUNGSGEBIET(E)

- Bekämpfung von Schmerzen bei Koliken
- Erkrankungen des lokomotorischen Systems (Skelett und Muskulatur)
- Erkrankungen assoziiert mit Hyperthermie und/oder Entzündungsprozessen

5. GEGENANZEIGEN

Nicht anwenden bei Tieren mit Nieren- und/oder Lebererkrankungen.
Nicht anwenden bei Tieren mit einem geschädigten hämatopoetischen System.
Nicht anwenden bei Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder den Hilfsstoff.

6. BESONDERE WARNHINWEISE

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die sichere Anwendung bei den Zieltierarten:
Die intravenöse Verabreichung sollte langsam ausgeführt werden.

Trächtigkeit und Laktation:
Kann während der Trächtigkeit und Laktation angewendet werden.

Wechselwirkung mit anderen Arzneimitteln und sonstige Wechselwirkungen:
Gleichzeitige Verabreichung von Induktoren von Lebermikrosom-Enzymen (z.B. Fenylbutazon, Barbituraten) vermindert die Halbwertszeit von Metamizol und deshalb auch die Aktivitätsdauer. Nicht zusammen mit anderen NSAIDs oder Glukokortikosteroiden verabreichen. Gleichzeitige Anwendung von Neuroleptika, besonders Phenothiazin-Derivaten, kann zu schwerer Hypothermie führen.

Überdosierung:
Ein längerer Gebrauch von Metamizol kann Knochenmarkdepression verursachen (Leukopenie, Agranulozytose).

7. NEBENWIRKUNGEN

Rind, Pferd, Schwein

Sehr selten (< 1 Tier/10 000 behandelte Tiere, einschließlich Einzelfallberichte):	Magen-Darm-Reizung, Magengeschwür, Verdauungsstörungen ¹ ; Anhaltende Blutung, Blutbildveränderungen; Papillennekrose ² ; Anaphylaxie.
---	---

¹ Magen-Darm-Schäden

² Der Nieren

Die Meldung von Nebenwirkungen ist wichtig. Sie ermöglicht die kontinuierliche Überwachung der Verträglichkeit eines Tierarzneimittels. Falls Sie Nebenwirkungen, insbesondere solche, die nicht in der Packungsbeilage aufgeführt sind, bei Ihrem Tier feststellen, oder falls Sie vermuten, dass das Tierarzneimittel nicht gewirkt hat, teilen Sie dies bitte zuerst Ihrem Tierarzt mit. Sie können Nebenwirkungen auch an den Zulassungsinhaber unter Verwendung der Kontaktdaten am Ende dieser Packungsbeilage oder über Ihr nationales Meldesystem melden: Mail: adversedrugreactions_vet@fagg-afmps.be

8. DOSIERUNG FÜR JEDE TIERART, ART UND DAUER DER ANWENDUNG

Intramuskuläre (i.m.) Anwendung oder intravenöse (i.v.) Anwendung.

Doeldiersoort Espèce cible Tierart	Doses/Dosen mg/kg Lichaamsgewicht mg/kg Poid vif mg/kg Körpergewicht	Doses/Dosen ml/100 kg dier ml/100 kg animal ml/100 kg Tier	Gebruik Utilisation Anwendung
Rund* Bovins* Rind*	40 mg/kg	8 ml/100 kg	- i.m., i.v. - éénmalig/unique/einmalig
Paard Chevaux Pferd	40-50 mg/kg	8-10 ml/100 kg	- i.v. - éénmalig/unique/einmalig
Varken Porcs Schwein	15-50 mg/kg	3-10 ml/100 kg	- i.m. - éénmalig/unique/einmalig

* Die zu injizierende Menge beträgt max. 30 ml an 1 Injektionsstelle.

9. HINWEISE FÜR DIE RICHTIGE ANWENDUNG

Die intravenöse Verabreichung sollte langsam ausgeführt werden.

10. WARTEZEITEN

Diese Wartezeiten gelten bei einer einmaligen Verabreichung.

Doeldiersoort Espèce cible Tierart	Vlees en slachtafval Viande et abats Essbare Gewebe	Melk (<i>melkmalen</i>) Lait (<i>traïtes</i>) Milch (<i>Melkvorgänge</i>)
Rund/Bovins/Rind*	12 d/j/T	2 d/j/T (4)
Paard/Chevaux/Pferd	7 d/j/T	-
Varken/Porcs/Schwein	3 d/j/T	-

* Nach Verabreichung von max. 30 ml an 1 Injektionsstelle.

11. BESONDERE LAGERUNGSHINWEISE

Arzneimittel unzugänglich für Kinder aufbewahren.

Für dieses Tierarzneimittel sind keine besonderen Lagerungsbedingungen erforderlich.

Sie dürfen dieses Tierarzneimittel nach dem auf dem Etikett angegebenen Verfalldatum nach „Exp.“ nicht mehr anwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des Monats.

Haltbarkeit nach dem ersten Öffnen/Anbruch der Primärverpackung: 28 Tage haltbar.

12. BESONDERE VORSICHTSMASSNAHMEN FÜR DIE ENTSORGUNG

Arzneimittel sollten nicht über das Abwasser oder den Haushaltsabfall entsorgt werden.

Nutzen Sie Rücknahmesysteme für die Entsorgung nicht verwendeter Tierarzneimittel oder daraus entstandener Abfälle nach den örtlichen Vorschriften und die für das betreffende Tierarzneimittel geltenden nationalen Sammelsysteme. Diese Maßnahmen dienen dem Umweltschutz.

Fragen Sie Ihren Tierarzt oder Apotheker, wie nicht mehr benötigte Arzneimittel zu entsorgen sind.

13. EINSTUFUNG VON TIERARZNEIMITTELN

Tierarzneimittel, das der Verschreibungspflicht unterliegt.

14. ZULASSUNGNUMMERN UND PACKUNGSGRÖSSEN

BE-V068171

Packungsgrößen:
Pappkarton mit 100 ml Flasche.

15. DATUM DER LETZTEN ÜBERARBEITUNG DER PACKUNGSBEILAGE

Oktober 2025

Detaillierte Angaben zu diesem Tierarzneimittel sind in der Produktdatenbank der Europäischen Union verfügbar (<https://medicines.health.europa.eu/veterinary>).

16. KONTAKTANGABEN

Zulassungsinhaber und Kontaktdaten zur Meldung vermuteter Nebenwirkungen:
Intervet International B.V., Wim de Körverstraat 35, 5831 AN Boxmeer, Niederlande
Tel: + 32 (0)2 370 94 01

Für die Chargenfreigabe verantwortlicher Hersteller:
Intervet International GmbH, Feldstraße 1A, 85716 Unterschleißheim, Deutschland